



Pressemitteilung

02.11.2017

EMPFÄNGER UNBEKANNT

Ein fiktiver Briefwechsel von Kressmann Taylor. Lesung mit Ronen A.

Temerson und Alexander Goretzki in der Landesbibliothek Oldenburg

Anlässlich des Erinnerungsganges 2017 präsentieren Ronen A. Temerson und Alexander Goretzki die Lesung „Empfänger unbekannt“ **am Mittwoch, den 8. November um 17.30 Uhr im Vortragsraum der Landesbibliothek Oldenburg.**

Die fiktive **Korrespondenz „Empfänger unbekannt“ von Kressmann Taylor** aus dem Jahr 1938 erzählt von einem Juden und einem Nichtjuden in den dreißiger und vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Wie in einer Serie von Nahaufnahmen schildert diese Briefprosa die Lebenswege des jüdischen Kunsthändlers Max Eisenstein in Kalifornien und des aufstrebenden deutschen Unternehmers Martin Schulze in München - in der Geschichte beider lässt sich einmal mehr das Unfassbare des Holocaust erahnen.

In einer Zeit verfasst, in der die Reflektion der Geschichte schon deshalb noch nicht stattgefunden hat, weil sie sich eben erst ereignet, ist dieser Briefwechsel jedoch nicht nur ein Stück Literatur zur deutschen und jüdischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Es ist auch die Geschichte vom Erstrahlen und vom Untergang einer Freundschaft, einer Freundschaft zweier Menschen, die vom kollektiven Wahn einer ehemaligen Kulturnation auseinandergerissen werden.

Wie ist es bestellt um das **Verhältnis der deutschen Nichtjuden und der jüdischen Deutschen**? Gibt es Wunden in dieser blut- und gasgetränkten Vernichtungsgeschichte, die bereits verheilt sind? Werden diese Wunden jemals heilen können? Man kann versuchen, diese Frage zu beantworten. Man kann an ihr scheitern. Und - man kann der Vergangenheit eine Gegenwart entgegensetzen, die sich einem gemeinsamen Handeln, einem gemeinsamen Vorgehen von Juden und Nichtjuden verdankt.

Ronen A. Temerson und **Alexander Goretzki** sind Freunde. Zwei Künstler, deren Wahlheimat die Bühne ist, der eine als Schauspieler, der andere als Musiker. Der eine als praktizierender, tief vom Glauben durchdrungener Jude, der andere als Christ, dem das Bewusstsein seiner germanischen Wurzeln zunehmend wichtiger wird. Der eine aus einer Familie, die Shoah-Tote zu beklagen hat, der andere aus einer Familie der Mittäter und Nutznießer der Mörderideologie.

Gemeinsam lassen sie ein außergewöhnliches Stück Literatur zu Klang werden. Mit einem weitgehenden Verzicht auf jede szenische Andeutung ist diese Hörtragödie als eine reine Musik der Gedanken, der Lügen, der Liebe und des Verrats angelegt.

Mit dem **Erinnerungsgang** wird jedes Jahr der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Oldenburg gedacht, die durch die Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Anlass ist der Jahrestag der Pogromnacht, in deren Folge jüdische Männer unter den Augen der Oldenburger Bevölkerung durch die Innenstadt getrieben wurden.

Die Lesung „Empfänger unbekannt“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Arbeitskreises Erinnerungsgang und der Landesbibliothek Oldenburg.

„Empfänger unbekannt“

Ein fiktiver Briefwechsel von Kressmann Taylor. Lesung mit Ronen A. Temerson und Alexander Goretzki

**am Mittwoch, den 8.11.2017 um 17.30 Uhr im Vortragsraum der Landesbibliothek
Der Eintritt ist frei.**

Erinnerungsgang 2017 am 10.11.17, 15.00 Uhr: Beginn im Innenhof der Landesbibliothek Oldenburg



von links nach rechts: Ronen A. Temerson, Alexander Goretzki



Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg,
Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de